

INHALT

Vorwort.	XI
Einleitung	1
1. Die Fragestellung	1
2. Quellenlage und methodische Vorüberlegung.	4
3. Die Literatur.	7
a) Bibliographien und Gesamtdarstellungen	7
b) Untersuchungen zu Einzelfragen	8
4. Die politische Gliederung Britanniens bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts und die Einwanderung der Angelsachsen	14

ERSTER HAUPTTEIL

Der Königsgedanke bei den Angelsachsen

I. Die Entwicklung des königlichen Amtsgedankens	21
1. Bedas Vorstellung vom Königtum	21
2. Die Akten der Synode von Clovesho im Jahre 746 als Quelle für die Vorstellung der Angelsachsen vom Königtum	29
3. Das Mahnschreiben des Bonifatius an König Aethelbald von Mercien	31
4. Die Salbung Egfrids zum König von Mercien und ihre theoretische Begründung auf der Legatensynode	33
II. König und Volk	40
1. Zur Bedeutung der Begriffe <i>gens</i> , <i>natio</i> und <i>populus</i> im Frühmittelalter	40
2. <i>Natio</i> , <i>populus</i> und <i>gens</i> im Sprachgebrauch der Angelsachsen	43
III. König und Ratsversammlung der Großen	49
1. Der Bereich der öffentlichen Gewalt.	49
2. Der Eintritt in die Königsherrschaft und die Konstitution des <i>witenagemot</i>	54

IV. Die Rechte des <i>regnum</i>	64
1. Der militärische Oberbefehl	64
2. Die Schaffung von Bocland	65
3. Die Herrschaft über die Kirche	68

ZWEITER HAUPTTEIL

Königsherrschaft bei den Angelsachsen

I. Die sieben Imperiums-Träger bei Beda	79
1. Die Verwendung des Wortes <i>imperium</i> bei Beda	79
2. Das 'Imperium über die südhumbrischen Provinzen' (Interpretation von HE II, 5)	80
3. Das Imperium der sieben Oberherren im Vergleich zur Herrschaft der Mercier-Könige	88
4. Der Inhalt der Imperiums-Stellung	95
a) Das Recht auf <i>tributum</i>	95
b) Das Imperium als Primat über die Kirche	97
Die Entscheidung von Whitby (97) – Die Einrichtung des Bistums Dorchester in Wessex (102) – Die Besetzung des Erzstuhles von Canterbury nach dem Tode Deusdedits (104) – Wulfhere von Mercien und die Kirche in Essex und Sussex (108)	
c) Das <i>Boc</i> -Recht	110
5. Zusammenfassung und Ergebnisse der bisherigen Diskussion	111
6. Nachrichten über die Bedaschen Imperiums-Träger in den übrigen angelsächsischen Quellen	112
7. Versuch einer Einordnung des Imperiums in den historischen Zusammenhang	119
II. Die Zeit der mercischen Suprematie	122
1. Die mercische Suprematie bis zum Tode Aethelbalds	122
2. Die Umwandlung der mercischen Suprematie durch König Offa	151
a) Der Niedergang der kentischen Königsdynastie	152
Überblick über die Gliederung Kents in angelsächsischer Zeit (152) – Die Geschichte der Könige von Kent seit dem Tode Wihtreds (156) – Die „Aldhun-Affaire“ (163) – Die kentischen Urkunden Offas aus den Jahren 764 und 774 (171) – Eadberht Praen und das Ende der kentischen Königsfamilie (176)	

b) Die Bedeutung der kentischen Entwicklung für die anderen angelsächsischen Königreiche	179
Zusammenfassender Überblick	179
III. König Egbert von Wessex, der 8. Bretwalda	182
Exkurs: Das angelsächsische Landrecht.	192
Zusammenfassung	226
Urkundenregister	229
Quellen und Literatur	231